

Uwe M. Schneede: Die Geschichte der Kunst im 20. Jahrhundert

Wer über das 20. Jahrhundert Aussagen machen möchte und dabei die Kunst nicht beachtet, der wird in seiner Analyse rudimentär bleiben. Die Entwicklung der Wahrnehmung und deren ästhetische Inkunabeln gehören zur Kulturgeschichte Europas wie die Entdeckungen der Naturwissenschaften oder die sozialen Entwicklungen. Natürlich mag der eurozentrische Standpunkt, der auch für weite Teile der USA Gültigkeit hat, manchmal arg egomanisch erscheinen, aber die wichtigen Erkenntnisse - in der Kunst - haben nun mal ihren europäischen Ursprung oder in von Europa beeinflussten Künstlergemeinden.

Der Direktor der Hamburger Kunsthalle, Uwe M. Schneede, hat sich das enorme Unterfangen vorgenommen, über Die Geschichte der Kunst im 20. Jahrhundert ein Buch zu schreiben, das "Von den Avantgarden bis zur Gegenwart" eine kontinuierliche Darstellung versucht und daher auch als Nachschlagewerk zur Kunst in diesem Zeitraum zu gebrauchen ist. Aber es lässt sich auch auf einen Zug durchlesen, weil es ohne Pathetik die Entwicklungslinien schildert. Uwe M. Schneede: Die Geschichte der Kunst im 20. Jahrhundert. Verlag C:H: Beck, München 2001, 335 Seiten mit vielen Abb., EUR 29,90